

# Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 11 - November 2013



**erinnern - gedenken - leben**

Foto: Stadt Jülich



## „Ein Volk wird so beurteilt, wie es seine Toten bestattet“ – Gedanken zur Erinnerung

Mit diesem Satz zitieren unsere Deutschen Bischöfe 2005 in der Schrift „Tote begraben und Trauernde trösten“ den griechischen Staatsmann Perikles, der im 5. Jhd. vor Christus in Athen lebte und als Mitbegründer der Demokratie in Erinnerung geblieben ist. Bemerkenswert an dieser Aussage finde ich den Gedanken, dass die Kultur von Totenverehrung und -gedenken ein Maßstab ist für die Lebenskultur eines Volkes, also für seine Werte und Haltungen überhaupt.

Der November mit den Totengedenktagen (Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, 16. Nov. 1944, Christkönigs-/Toten-Sonntag) gibt reichlich Anlass, einen Blick auf unsere Kultur zu werfen. Zudem geht vor dem 1. Advent das alte Kirchenjahr zu Ende, dessen letzter Sonntag „Christkönigs-Sonntag“ heißt, im evangelischen Raum Toten- oder Ewigkeits-Sonntag.

\*

Welches Verhältnis wir zum Tod und zu den Toten haben, zeigt sich zunächst an der Form der Verabschiedung und Beisetzung. Provokativ und praktisch gesinnte Zeitgenossen könnten fragen: „Warum lassen wir nicht die Müllabfuhr kommen? Welchen Sinn hat noch der leblose Rest?“

Aus christlicher Sicht drückt die Beisetzung des Leichnams die Wertschätzung gegen-

über dem Leib und gegenüber dem gelebten Leben aus. Und die Teilnahme an einer Trauerfeier drückt eine Wertschätzung über den Tod hinaus aus. Was uns Christen prägt, ist der Glaube an den Jesus, der sich hingegeben hat und dessen Hingabe aus dem Grab auferstanden ist, der also Leid und Dunkelheit und Tod überwunden und die Macht des Lebens demonstriert hat.

Ich möchte werben für eine Kultur, die den Tod nicht an den Rand drängt, sondern die angesichts des Todes sich zur Macht des Lebens bekennt. Schade finde ich es, wenn Beerdigungen „in aller Stille“ stattfinden, als ob es ein peinliches Ereignis wäre. Sicher kann es gute Gründe für eine „geschlossene Gesellschaft“ geben, aber was geschieht mit den Menschen, die auch gerne bei der Trauerfeier dabei gewesen wären und wieso wollen sich Angehörige nicht durch weitere Anwesende bei einer Beerdigung trösten lassen? Was spiegelt sich hier?

Bedenklich finde ich auch die Entwicklung, dass nicht mehr bzw. immer weniger zuhause gestorben wird. Das Sterben verlagert sich immer mehr in „spezielle Einrichtungen“ und somit immer mehr heraus aus unserer allgemeinen Lebenswelt. Der Tod ist weithin zum „Unfall“ geworden, den die Ärzte hätten verhindern müssen.

# Gedenken

Schließlich möchte ich werben für eine Kultur der Erinnerung: Erinnern Sie sich an das, was Sie den Menschen verdanken, die uns vorausgegangen sind! Schön finde ich die Tradition, die Erinnerung mit der Feier des Jahresgedächtnisses in einer Messe zu verbinden, in der wir Tod und Leben feiern. Im Kontakt mit zunehmend dementen Menschen wird mir sehr bewusst und deutlich, was passiert, wenn wir die Erinnerungen nicht mehr pflegen und verlieren: wir verlieren unser mitmenschliches Umfeld und vieles, was das Leben lebenswert macht und man nicht bei Google nachschauen kann...

Für eine Kultur des Lebens und der Erinnerung über den Tod hinaus!

Pastor Josef Wolff

## Jüdische Woche 2013

Anlässlich des Gedenkens an die Reichspogromnacht vor **75 Jahren** und die Errichtung der Synagogentafel in Jülich vor **30 Jahren** wird in diesem Jahr eine vielfältig gestaltete Gedenkwoche angeboten. Die Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz e.V. Jülich mit der evangelischen und katholischen Kirche in Jülich, außerdem die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Aachen sind seit Jahren Träger dieser Veranstaltungen.



In diesem Jahr war bereits am 14. Oktober der einführende Abend im Kaiserhof: Dort sprach der Korrespondent Ulrich Sahm aus Jerusalem über die schwierige Situation im Nahen Osten.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

### **So, 3.11. um 15 Uhr am jüdischen Friedhof**

Führung über den jüdischen Friedhof an der Aachener Str. mit Heinz Spelthahn + Dr. Peter Jöcken

### **Do, 7.11. um 19 Uhr, An der Synagoge**

Gedenken an die „Reichskristallnacht“ vor 75 Jahren und 30 Jahre Plakette am ehemaligen Standort der Jülicher Synagoge: mit Gästen von der jüdischen Gemeinde Aachen, Kaddisch: Rabbiner Mordechai Bohrer, Ansprache: Dr. Thomas Kressner, Moderation: Dr. Peter Jöcken, Gestaltende Schule; Schirmerschule Jülich

Anschließend **Gang zum Mahnmal** auf dem Propst-Bechte-Platz mit Kerzen-Patenschaften

**Abschluss** im Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str.: Pfr. Horst Grothe, Gabriele Spelthahn + Anne Gatzten, mit Lesung aus dem Buch „Adressat unbekannt“ von Kathrine Kressman Taylor, erschienen 1938(!)

**Stockpuppenvortrag** der Konfirmanden

**Chor der jüdischen Gemeinde Aachen** (Dr. Galina)

### **Mi, 13.11. um 19.30 Uhr, Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30**

**Klezmer-Konzert** mit Josef Marder und Iwona Bialek

Für das Team

Pfr. Dr. Peter Jöcken



## Gemeindefest in Koslar

Die Gemeinde St. Adelgundis Koslar feierte am 15. September ihr alljährliches Gemeindefest. Nach der Familienmesse begann das fröhliche Treiben im Pfarrheim und auf dem Vorplatz.

Die Kinder vergnügten sich auf dem Minigolfplatz, tobten auf der Hüpfburg und konnten verschiedene Wurf- und Geschicklichkeitsspiele ausprobieren. Die Verlosung zauberte ein Lachen in alle Kindergesichter, denn jedes Kind gewann einen schönen Preis.

Die Erwachsenen verbrachten den Tag mit Reibekuchen und Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen. Bei der Kirchenführung mit



Pastor Dr. Jöcken überraschte er die Besucher, indem er selbst Lieder auf der Kirchenorgel anstimmte.

Der Kinderchor „Adelgundisspatzen“ und ein Trompetenchor sorgten für weitere musikalische Abwechslung.

Selbst das Wetter spielte mit und alle Besucher erlebten einen schönen Tag auf dem Gemeindefest.

Monika Gilson-Klescht

## Erntedank in St. Rochus

Die Feldmaus Frederick und damit die Kinder aus dem katholisch/integrativen profinos-Kindergarten St. Rochus spielten eine wichtige Rolle in der Familienmesse am Erntedanksonntag mit Pfarrer Konny Keutmann in der Kirche St. Rochus.

Mit Mäusemasken auf ihren Köpfen spielten sie, unterstützt von ihren engagierten Betreuerinnen, die bekannte Kindergeschichte „Frederick“ von Leo Leonni vor:

Frederick sammelt lieber Sonnenstrahlen, Farben und Wörter als Nüsse, Getreidekörner und Sonnenblumenkerne für den Wintervorrat. Dabei stößt er zunächst bei den anderen Feldmäusen auf Unverständnis und gilt als faul. Bis die Mäuse in der trostlosen Kälte des Winters Frederick die Lieder der Vögel singen und die Geschichten des Windes erzählen hören und ihnen warm ums Herz wird: „Wer streut die

# Rückblick



Foto: S. Jagodzinska

Schneeflocken? Wer schmilzt das Eis? Wer macht lautes Wetter? Wer macht es leis? Wer bringt den Glücksklee im Juni heran? Wer verdunkelt den Tag? Wer zündet die Mondlampe an? Vier kleine Feldmäuse wie du und ich wohnen im Himmel und denken an dich..." So philosophierte Frederick aus dem Mund von Erzieherin Kirsten Taubach vor einer kleinen Licht- und Farbpräsentation hinter einer stilisierten Pappmauer.

Der Inhalt war so eindeutig, dass Pfarrer Keutmann auf die erläuternde Predigt verzichtete und sich herzlich für das „wunderschöne und beglückende Spiel“ bedankte. Der Familiengottesdienst wurde begleitet von Neuem Geistlichen Liedgut und einer Vorstellungsrunde der Kommunionkinder 2014, die sich in „Seiner Hand geborgen“ fühlen. Der Kindergarten St. Rochus feierte vor drei Jahren die offizielle Einweihung der ersten integrativen Gruppe in einer Jülicher Kindertagesstätte – ein Beispiel für gelebte Inklusion.

Silvia Jagodzinska

## Erntedank Schophoven und Kirchberg

Am 06.10.2013 fand um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Barbara in Schophoven eine Messe zum Erntedank mit Pfarrer Dr. Peter Jöcken statt.

Die profinos Kindergärten St. Barbara aus Schophoven und St. Michael aus Kirchberg übernahmen die Gestaltung des Gottesdienstes gemeinsam. Durch die zahlreichen Spenden der Eltern der Kindergartenkinder konnte ein wunderschöner Erntedankaltar gestaltet werden. Viele Kinder brachten zur Messe noch ein eigenes Körbchen mit Obst und Gemüse mit, das in der Messe dann gesegnet wurde.



Foto: E. Hartmann

Während der Messe wurden außerdem die diesjährigen Kommunionkinder aus Selgersdorf und Schophoven vorgestellt.

Erika Hartmann



## Altenheim-Seelsorge in unserer Pfarrei

Der Anteil von Menschen ab 60 Jahren, an Senioren nimmt in unserer Gesellschaft zu, weil die Menschen immer älter werden. Viele Senioren sind noch sehr aktiv und gestalten ihr Leben auf vielfältige Weise selbst. Es gibt aber auch immer mehr Senioren, die krank und/oder behindert sind, und auf fremde Hilfe angewiesen sind. Teilweise wird solche Hilfe zuhause organisiert, einige Senioren schließen sich auch zu Wohngemeinschaften zusammen und bezahlen gemeinsam die Betreuung.

Aber es gibt eben auch viele Fälle, wo das alles nicht mehr machbar ist. Somit ist das Angebot von stationärer Pflege ein wichtiger Baustein in unserer Gesellschaft und auch in unserer Pfarrei Hl. Geist. Es gibt in unserer Pfarrei zwei große Einrichtungen, die Wohnung und Pflege für Senioren und Behinderte anbieten: Das Caritashaus „St. Hildegard“ in der Jülicher Merkatorstraße und das private Haus „An der Zitadelle“ am Jülicher Wallgraben. Die Kirche darf selbstverständlich die Menschen in beiden Häusern nicht allein lassen. Deshalb kommt die Seelsorge zu den Bewohnern und Bewohnerinnen ins Haus.

Die Altenheim-Seelsorge wendet sich vorwiegend an die Bewohner, aber auch an das Personal und die Angehörigen.

Pfr. Konny Keutmann betreut das Altenheim „St. Hildegard“ und Gemeindeferent Ralf Cober das Haus „An der Zitadelle“. Auch Pfr. Josef Jansen beteiligt sich am Dienst in beiden Häusern. Wichtig ist der Einsatz von Ehrenamtlichen, die für die Menschen auf vielfältige Weise da sind. Hier wird durch Besuche von Seniorengruppen oder Einzelpersonen Kontakt zwischen den Gemeinden und Bewohnern der Heime ermöglicht.

In beiden Heimen werden regelmäßig Eucharistie- und Wortgottesfeiern angeboten, außerdem Gottesdienste zu den kirchlichen Hochfesten und Feiertagen. Zu bestimmten Zeiten im Kirchenjahr werden Krankensalbungsgottesdienste gefeiert, außerdem wird die Möglichkeit der individuellen Krankensalbung angeboten. Selbstverständlich wird nach Bedarf die Krankenkommunion gereicht. Es gibt Gesprächsangebote für Bewohner/Innen, Personal und Angehörige, im Heim „An der Zitadelle“ findet mit Gemeindeferent Cober eine Gesprächsrunde statt, bei der sich Bewohner zu allen Themen des Lebens austauschen können.

Bei der Sterbebegleitung werden die Hospizdienste mit eingebunden. So werden Menschen auch in ihrem oft letzten Lebensabschnitt von der Kirche nicht allein gelassen.

Ralf Cober, Gemeindeferent

# Senioren

## In zünftiger Tracht

Rund 50 Senior/Innen der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt haben in der gut gefüllten Christina-Stube wieder Oktoberfest gefeiert. Mit beschwingter Blasmusik wurden die Eintreffenden, die zum Teil zünftig bayrisch gekleidet waren, schon an der Türe empfangen.



Nach einem Herbstgedicht zur Einstimmung besangen die Gäste den goldenen Oktober. Eine zünftige Mahlzeit ließ nicht lange auf sich warten, serviert an den herbstlich und in den Farben Blau-Weiß gedeckten Tischen. Manch einem schmeckte es so gut, dass er sich einen kleinen Nachschlag geben ließ.

Doch nicht nur musikalische Unterhaltung stand beim Fest im Vordergrund. Zur großen Freude des Publikums wurden vom Team und den Gästen gekonnt Vorträge und lustige Begebenheiten auch in Mundart vorgetragen.

Weil der Monat Oktober der Monat der Weinfeste ist, wurde auch in dieser Runde eine

Weinkönigin gekürt. Das Los fiel auf Inge Linneweber, die dann mit Schärpe gekrönt und mit Lebkuchenherz dekoriert noch einen leckeren Weintropfen mit auf den Weg bekam.

Mit musikalischer Begleitung wurden Wein- und Rheinlieder gesungen. Der gelungene und unterhaltsame Nachmittag ging für alle viel zu schnell zu Ende und alle freuen sich auf ein Wiedersehen im Monat November.

Trudi Linneweber

## ACHTSAM - geschenkte Zeit

Damit auch in Zukunft in Jülich und den angrenzenden Gemeinden Demenz-Erkrankte besucht werden können und somit dem pflegenden Angehörigen eine für ihn wichtige Auszeit gegönnt wird, benötigt es ehrenamtliche Mitstreiter. Menschen, die sich vorstellen können, einen kleinen Teil ihrer wertvollen Freizeit in ein Ehrenamt einzubringen, sind bei uns herzlich willkommen.

Eine spezielle Schulung im Umgang mit Demenzzranken findet für Sie im Vortragsraum der Christuskirche Düren an drei Samstagen statt: **9.11., 16.11. und 23.11. von 9-13 Uhr.** Gerne informieren wir Sie weiter oder nehmen Ihre Anmeldung entgegen: Magdalena Boltersdorf, Koordinatorin Niederzier-Jülich, Tel.: 02428 902002 - Frau Breuer, Evangelische Gemeinde Düren, Tel.: 02421 188132



## Krankenkommunionhelfer/innen

Seit vielen Jahren gibt es eine Gruppe von Frauen und Männern, die abwechselnd jeden Samstag kranken Menschen im St. Elisabeth-Krankenhaus in Jülich die Kommunion bringen, jeweils zwei Personen.

Um 13.00 Uhr gibt es eine meditative Einstimmung in den Dienst, meistens orientiert am Sonntagsevangelium. Danach gehen die zwei los, beginnen jeweils auf den oberen Etagen der beiden Gebäude. Wenn's gut geht, haben die Schwestern am Vormittag gefragt, wer von den Kranken die Kommunion empfangen möchte. Anhand der Liste gehen wir von Zimmer zu Zimmer.

Wenn ich vor der Tür stehe, weiß ich nicht, was mich hinter der Tür erwartet - das ist jedes Mal eine kleine Spannung; meistens löst sie sich schon bei der Begrüßung.

Die Situationen sind so verschieden, wie Menschen verschieden sind. Oft ergeben sich fast unmittelbar sehr vertraute Gespräche, so als ob die kranken Menschen lange gewartet haben, bis sie sprechen können. In der Situation selber ist die Zeit begrenzt, weil die anderen Kranken noch warten.

Wenn wir bei allen gewesen sind, sind wir oft erschöpft - es ist eine gute Erschöpfung, verbunden mit dem Gefühl sinnvollen Tuns.

Geben und empfangen - so ist das! Oft tauschen sich die beiden Krankenkommunionhelfer dann bei einer Tasse Kaffee über ihre Erfahrungen aus.

Der Kreis freut sich, wenn neue Helfer und Helferinnen hinzukommen. Haben **SIE** Interesse? Oder sogar Lust, genauer zu wissen, was auf Sie wartet, wenn Sie diesen Dienst auch tun wollen? Machen Sie Kontakt mit der Krankenhauseelseesorgerin Helena Fothen Mail: hfothen.sjk-li@ct-west.de Tel.: 620243

Maria Schmelzer



## Prävention von sexuellem Missbrauch im Bistum Aachen + in unserer Pfarrei

Haben Sie schon davon gehört? Was ist Ihre Meinung dazu? Brauchen wir so etwas bei uns denn überhaupt?

Auf der Internetseite [www.praevention-bistum-aachen.info](http://www.praevention-bistum-aachen.info) informiert das Bistum ausführlich durch den Präventionsbeauftragten Herrn Kalle Wassong über Hintergründe, Konzepte und Informationen zur Umsetzung der Präventionsordnung der deutschen Bischofskonferenz. „Ziel und Auftrag der Prävention im Bistum Aachen ist, dass Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene sich in allen Bereichen und Einrichtungen



# bewegend

unserer Kirche sicher fühlen können. Wir wollen gemeinsam mit allen Beteiligten eine Kultur der Achtsamkeit und des Vertrauens schaffen.“ (Kalle Wassong)

So bitten wir Sie herzlich, uns im Interesse der Schutzbefohlenen in der Pfarrei Heilig Geist und darüber hinaus zu unterstützen. Da ich zur Schulung für Katecheten und Katechetinnen ausgebildet bin, werde ich ab Ende diesen Jahres dreistündige Schulungen zur Prävention von sexuellem Missbrauch für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden anbieten.

Wir möchten die Kultur der Achtsamkeit mit in unsere Arbeit vor Ort nehmen. Nutzen auch Sie unser Angebot, das Rüstzeug für Ihre Arbeit und Ihren Alltag mit Kindern und Jugendlichen in einer Schulung zu erweitern!

Petra Graff

## Präventionsschulung im Pastoralteam

Unser ganzes Pastoralteam hat am 9.+10. Oktober eine zwölfstündige Schulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch absolviert. Priester, GemeindereferentInnen und PastoralreferentInnen haben sich mit Hilfe einer äußerst engagierten Kursleiterin diesem anspruchsvollen Thema genähert. Uns allen ist die Beschäftigung mit den Realitäten dieses Themas sehr unter die Haut gegangen,

es hat uns berührt. Wir sind zuversichtlich, dass diese Schulung uns sensibler gemacht hat für die Signale von Menschen, die diese leidvolle Erfahrung machen mussten. Uns ist bewusst geworden, dass unser eigenes Verhalten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen und das anderer Erwachsener daran zu messen ist, inwieweit die Grenzen, die Kinder und Jugendliche durch Worte und Körperausdruck zeigen, wahrgenommen und respektiert werden.

Prävention = wichtig in Kirche + Gesellschaft  
Barbara Biel

## Pilgerreise nach Jerusalem

Der offene Familienkreis St. Franz Sales (OFKS) lädt ein zu einem Bildervortrag von Pfr. Hans-Otto von Danwitz am **Donnerstag, den 28.11. um 19 Uhr** im Pfarrheim St. Franz Sales Jülich, Artilleriestr. 27.

Er spricht über die Erlebnisse auf seiner Pilgerreise nach Jerusalem auf den Spuren des Hl. Paulus, die Eindrücke der verschiedenen durchwanderten Landschaften und die interessanten Begegnungen mit den Menschen unterwegs.



Foto: HOvD



## Martinsbasar des Marienkindergartens



Foto: Marienkindergarten

Die Martinsaktion des Jülicher Kindergartens St. Marien hat eine langjährige Tradition. Schon in den Sommermonaten werden die Kinder, Eltern und Erzieherinnen aktiv mit dem Ziel, nützliche, leckere oder dekorative Dinge zu basteln oder vorzubereiten. Sinn der Martinsaktion ist es, die Kinder vom Konsumieren weg- und zum Mitmachen hinzu- führen und sie den eigentlichen Sinn des Martinsfestes -das Teilen- erfahren zu lassen. Dazu backen die Kinder zu Hause mit ihren Eltern Plätzchen, die sie dann auf dem Martinsbasar begeistert und charmant den Passanten zum Kauf anbieten.

Des Weiteren gibt es selbst gemachte Köstlichkeiten wie leckere Marmeladen, Eier- und Schokolikör, verschiedene Essige, frischgebackene Weckmänner und verschiedene Bastelkreationen.

Darüber hinaus spenden die Kinder ein Spielzeug, um nochmal den Gedanken des Teilens aufzugreifen. Der Verkauf findet in diesem Jahr am **Dienstag, dem 5.11. während des Wochenmarktes ab 9 Uhr auf dem Kirchplatz** vor der Propsteikirche statt (bei schlechtem Wetter am 7.11.).

Der Erlös des Martinsbasars geht zur Hälfte an das Kinderhaus in Paradwada, Indien und zur Hälfte an den Kindergarten für besondere Projekte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 5.11. an unserem Stand!

Liliane Schäfer

### Haben Sie das Bild erkannt?

Und ... woher stammt der Erntedank-Altar auf der Titelseite des letzten Pfarrbriefs? Richtig erkannt ... aus der Koslarer Kirche St. Adelgundis vom Erntedankfest 2012! Eingeschickt wurde das Foto von Herrn Leo Herzmann aus Koslar, vielen Dank.

Haben Sie auch Fotos aus Ihrer Gemeinde, die Sie gerne im Pfarrbrief wiederfinden würden? Dann schicken Sie sie uns an: [redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de)

Aber bitte beachten Sie: Schicken Sie nur Bilder, an denen Sie die uneingeschränkten Rechte haben und die eine hohe, gute Bildauflösung haben (mind. 150 dpi).



Bitte Innenseiten als Flyer heraustrennen!

# für die Pinnwand

## der KÖB- Bücher-Bote

Die Katholische Öffentliche Bücherei Heilig Geist Jülich präsentiert:



### Gemeinsam voran !

Am 1.1.2013 sind aus 16 Pfarreien *eine* Pfarrei Heilig Geist Jülich geworden. Die *einzige* KÖB ist seitdem in die Trägerschaft der neuen Pfarrei Heilig Geist Jülich übergegangen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen unser neues Angebot vorstellen ...

### Ab sofort ONLINE für ALLE!

**Aktuelle Romane, Krimis, Kinderbücher, Comics, Jugendbücher, DVD und Blu-ray, E-Books !**

Die Katholische Öffentliche Bücherei Heilig Geist Jülich mit Standort in der Gemeinde St. Martinus Barmen, Kirchstraße 4, stellt sich der geänderten Situation in der neuen Pfarrei! Zukünftig kann **JEDER** aus den 16 Gemeinden die KÖB nutzen: **komplett kostenfrei** mit einem Ausleihservice vor Ort und **online im Internet** mit **E-Book-Ausleihe** und **Online-Recherche** im attraktiven Medien-Katalog der Bücherei.

Sie finden die KÖB Heilig Geist Jülich im  
**Gemeindezentrum Kirchstr. 4, Jülich-Barmen**



#### Öffnungszeiten:

sonntags: 10.30 bis 11.30 Uhr  
donnerstags\*: 16.00 bis 17.30 Uhr  
samstags\*: 18.30 bis 19.00 Uhr

(\* nicht in den Schulferien)



**Wäre das auch was für Sie?**

**Pfarrer Josef Wolff mit dem neunköpfigen Büchereiteam der KÖB:** Frau Brodeck, Max Brodeck, Frau Behrens, Frau Faßbender, Frau Mohr, Frau Müller, Theresa Müller, Alfons Müller und Frau Vomberg.

**Neue Mitarbeiter insbesondere aus allen anderen Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich sind herzlich willkommen!**

## Aktionen zum Borromäus-Sonntag, 10.11.2013

### Cafeteria

14.30 bis 17.30 Uhr  
Das Büchereiteam bietet Kaffee, Tee, selbstgebackenen Kuchen ...

### Vorlese-Angebot Familien-Film

15.00 bis 17.00 Uhr  
Wir lesen auszugsweise aus unseren liebsten Kinderbüchern...

17.30 bis 19.00 Uhr  
Zum Abschluss zeigen wir einen Disney-Film in HD-Kino-Qualität.

## Herzliche Einladung zum Borromäus-Sonntag am 10.11.2013!

Zum Borromäus-Sonntag am 10.11.2013, ab 14.30 Uhr möchten wir Sie ganz herzlich einladen, die KÖB Heilig Geist Jülich einmal persönlich kennen zu lernen.

Das Programm finden Sie unten links.

Wir freuen uns auf Sie!

## Monatlicher Film-Sonntag

An *einem* Sonntag im Monat bietet das Film-Team jeweils einen Film-Nachmittag mit sehenswerten Filmen an.  
**Der Eintritt ist kostenlos!**

Weitere Informationen über das KÖB-Angebot und die Filmtermine erhalten Sie bei Alfons Müller,  
Telefon: 02461-57807,  
alfons-roland-m@dn-connect.de

# zum Heraustrennen

## Unser Medienkatalog ist Online!

Unter <http://www.eopac.net/BGX520071/>, demnächst aber auch über einen Link auf der Homepage der Pfarrei Heilig Geist Jülich, können Sie in aller Ruhe von zu Hause aus recherchieren, welche Bücher oder Filme wir für Sie bereit halten. Neben vielen aktuellen Büchern und Filmen (viele schon auf Blu-ray) finden Sie umfangreiche Bestände bewährter Autoren. Viel-Leser werden hier auch noch fündig!

Zu jedem Medium gibt es im Online-Katalog weiterführende Informationen und ein Cover-Bild. Haben Sie etwas Interessantes gefunden, können Sie dies im „Merkzettel“ speichern und diesen später ausgedruckt zur Ausleihe mitbringen. Zusätzlich kann sich ein registrierter Nutzer Bücher und Filme online vormerken lassen. Viel Spaß!

## E-Book Ausleihe für Alle

Unter [www.leihbook.de](http://www.leihbook.de) werden angemeldete Nutzer der KÖB Heilig Geist Jülich die Möglichkeit haben, sich kostenlos E-Books für eine limitierte Zeit auszuleihen.

Da wir eine Katholische Öffentliche Bücherei sind, kann sich *jedermann*, der im Bereich der Pfarrei Heilig Geist wohnt genauso wie jedes Mitglied der Pfarrei als Leser/Nutzer anmelden. Hierzu ist ein einmaliges persönliches Anmelden während der Öffnungszeiten der KÖB notwendig, danach erhält der Nutzer seinen Online-Zugang und wird von zu Hause aus E-Books ausleihen können. Eine Ausweitung auf andere elektronische Medien ist möglich ...

## Online oder „Offline“ Sie haben die Wahl ...

Nicht jeder ist online, nicht jeder will online sein, nicht jeder möchte sich mittels Technik Bücher ausleihen.

Während der Öffnungszeiten stehen Ihnen kompetente und freundliche ehrenamtliche MitarbeiterInnen zur Seite. Wir beraten Sie gerne!

## KÖB als Begegnungsstätte:

Mit unseren Aktivitäten in der KÖB wollen wir in unserer Pfarrei einen Ort der Begegnung zwischen den Menschen schaffen.

Wir wollen Möglichkeiten schaffen für Gespräche über „Gott und die Welt“.

## Kommen Sie doch einfach mal vorbei!





S T Ä N D I G E  G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei Heilig Geist	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
		Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	Propstei	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
	St. Rochus	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
	St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Lich- Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Broich	19.00 Wortgottesfeier	9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
	Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Mersch		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
	Güsten	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
	Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Schophoven		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
	Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.  
Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

# Gottesdienste

## Christina-Oktav in der Propsteikirche

Nach dem ereignisreichen Festjahr 2012 zum 700. Todestag der Seligen Christina von Stommeln, wird in der Propsteigemeinde auch in diesem Jahr vom 3.-10. November die Tradition fortgeführt, eine Festwoche anlässlich des Todestages der Seligen am 6. November 1312 zu begehen.

**“Suche Gott und du wirst ihn finden“** unter diesem Leitgedanken von Theresa von Avila steht die diesjährige Festwoche. Theresa von Avila war, wie unsere Selige, eine Mystikerin, die bis zu ihrem Lebensende auf Gottsuche war. Auch sie war vielen äußeren und inneren Anfeindungen ausgesetzt. Beiden Frauen gemeinsam ist die geistige Verlobung mit Jesus, ihrem Bräutigam.

Während des Festjahres zum 700. Todestages hat uns das Museum der Stadt Jülich durch eine Rekonstruktion den Kopf und das Gesicht der Christina Brusio vorstellen können. So ist uns auch das Äußere der Seligen auf neue Weise eindrucksvoll entgegen gekommen.

Ich lade Sie herzlich ein, die diesjährige Festwoche mit der Gemeinde mitzufeiern, um all dem, was Christina von Stommeln im Innern bewegt hat, näher zu kommen.

Beate Ortwein

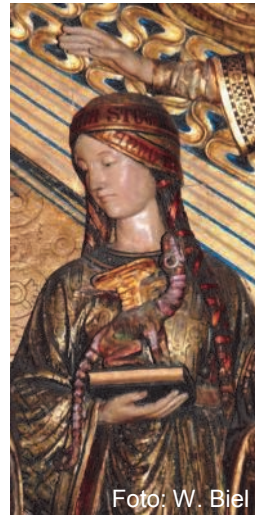


Foto: W. Biel

## Sonntag, 3. November

10.45 Eröffnungsmesse  
(Predigt: Pfr. J. Wolff)  
19.00 Abendmesse  
(Predigt: Pfr. P. Cülter)

## Montag, 4. November

16.30 Hl. Messe  
bes. für die Mitglieder der  
Kath. Frauengemeinschaften  
(Predigt: Pfr. H. Bongard)  
17.30 Rosenkranzandacht

## Dienstag, 5. November

17.30 Hl. Messe

bes. für Senioren, anschl. besteht die Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

## Mittwoch, 6. November

17.30 Hl. Messe (Ansprache: PR B. Biel)

## Donnerstag, 7. November

17.00 Eucharistische Anbetung  
17.30 Hl. Messe (Predigt: Pfr. H. Bongard)

## Freitag, 8. November

17.30 Hl. Messe (Ansprache: PA L. Pfeiffer)

## Sonntag, 10. November

10.45 Hochamt (Predigt: Pfr. J. Wolff)  
Der Propsteichor singt die kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn  
19.00 Wort-Gottes-Feier mit der KSG Jülich  
(Ansprache: PR A. Peters)

**Während der gesamten Woche sind die Reliquien zur Verehrung im Chorraum ausgestellt.**



## Jubiläumskonzert des Propsteichores

Wie schon berichtet begeht der Propsteichor Jülich in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird **ein Festhochamt am 17.11.2013 um 10.45 Uhr in der Propsteikirche** gefeiert. Begleitet von einem kleinen Orchester singt der Chor die Spatenmesse von Mozart. Diese Messe, uraufgeführt 1776 im Salzburger Dom, verdankt ihren Beinamen den prägnanten Violin-Figuren im Sanctus und im Benedictus. Herzliche Einladung zum Festgottesdienst!

Höhepunkt des Jubiläumsjahres aber ist **das Konzert am 24.11.2013 um 16.00 Uhr in der Propsteikirche**. Der Chor wird unterstützt von interessierten Sängerinnen und Sängern aus Jülich und Umgebung. Unter der Leitung von Chordirektor Ernst Matthias Simons werden zwei Werke aufgeführt: das Magnificat von Jan Dismas Zelenka und die Paukenmesse von Joseph Haydn.

Der tschechische Komponist Jan Dismas Zelenka, ein Zeitgenosse von Bach, wurde 1679 in Böhmen geboren und starb 1745 in Dresden, wo er als Hofkomponist und „Kirchencompositeur“ gearbeitet hatte. Das Magnificat, für Chor, Orchester und Sopranosolo geschrieben, ist die Vertonung des Lobgesangs Mariens bei der Begegnung mit ihrer schwangeren Cousine Elisabeth.



Foto: Propsteichor

Das zweite, umfangreichere Werk an diesem Nachmittag ist die Paukenmesse von Joseph Haydn (1732–1809) für Chor, Orchester und Solisten.

Haydn selbst hat seiner Komposition den Namen „Missa in tempore belli“ -Messe in der Zeit des Krieges- gegeben; denn im Herbst 1776 bedrohte Napoleon im Ersten Koalitionskrieg die Stadt Wien. Die Paukenklänge und Bläserfanfaren nicht nur im Agnus Dei stehen für die herannahende französische Armee. Das Flehen um Frieden -dona nobis pacem-, das in dieser Messe sehr einprägsam vorgetragen wird, wurde zumindest für einige Zeit erhört: im Waffenstillstand vom April 1797 und im Friedensvertrag von Campo Formio vom Herbst des selben Jahres.



# musikalisch

Für die solistischen Partien ist es dem Chor gelungen, vier junge Sänger vom Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen zu gewinnen.

Die **Sopranistin Dorin Rahardja** studierte Gesang an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Nach ihrem Masterabschluss gehört sie zum festen Ensemble des Gelsenkirchener Hauses und ist dort in zahlreichen Rollen zu sehen und zu hören.

Die **Mezzosopranistin Silvia Oelschläger** machte ihre Gesangsausbildung in Wuppertal und am Mozarteum in Salzburg. Nach dem Abschluss mit Auszeichnung wurde sie zunächst in Bern und Bielefeld und schließlich in Gelsenkirchen engagiert.

Der kanadische **Tenor E. Mark Murphy** studierte an der Memorial University of Newfoundland und der Boston University. Nach seinem Masterabschluss sang er u. a. in Zürich, Boston und Essen, z. Zt. bindet ihn ein Vertrag an das Haus in Gelsenkirchen. Er hat sich aber auch einen Namen als Oratoriensänger gemacht.

Der aus Jülich stammende **Bariton Michael Dahmen** absolvierte sein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Am Musiktheater Gelsenkirchen gestaltet er Rollen in Oper, Operette und Musical, er ist aber auch ein gefragter Lied- und Oratoriensänger, u. a. beim WDR.

Karten zum Konzert am 24.11.2013 gibt es ab 1.11.2013 zum Preis von 10,- € bei Chormitgliedern und im Musikstudio Comouth in Jülich, Große Rurstr.

Herzliche Einladung zum Konzert! Der Einlass ist ab 15.30 Uhr.

## Musik zu Advent und Weihnacht

Musik zu Advent und Weihnacht erklingt **am 1. Adventsonntag, dem 1. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche St. Stephanus** in Jülich-Selgersdorf. Diese Stunde mit Musik und Texten bietet Gelegenheit zur besinnlichen Einstimmung auf den Advent.

In diesem Jahr wirken erstmalig die Adeligundisspatzen unter Leitung von Anke Koppel im Adventskonzert mit. Zum zweiten Mal sind das Gesangsquintett PolyTon aus Solingen mit Birgit Scheurer (Sopran), Ute Merten (Mezzosopran), Brigitte Stöcker (Alt), Martin Kalisch (Tenor) und Hartmut Pallasch (Bass) und ein Blechbläserensemble mit Kathrin Simons, Mathias Bähr (Trompeten), Christoph Schiffers (Orgel) aus Jülich zu Gast. Außerdem singen und musizieren Barbara Brüsselbach (Sopran), Adelheid Jacobs-Sturm (Alt), Albert Brüsselbach (Violine) und Alexandra Oberhoff (Orgel).

Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Mitwirkenden. Herzliche Einladung!



## 15 Jahre Soluna

Seit 15 Jahren strahlen Sonne und Mond (Sol et Luna) unterm Zelt-dach in St. Franz Sales Jülich. Doch auch an vielen anderen Orten bringen wir als Jugendliche und mittlerweile junge Erwachsene die Botschaft unserer Musik zu Gehör; Sonne steht für Rhythmus, Stärke und Strahlen, der Mond wird mit Ruhe und Klarheit verbunden.



Unser nun 15-jähriges Bestehen feiern wir am **1. Dezember 2013 von 17-18 Uhr in der Kirche St. Franz Sales mit einem Konzert**, zu dem wir alle herzlich einladen.

Im November 1998 begann alles mit neun Jugendlichen, die Spaß daran gefunden hatten zu singen, auch wenn der damalige Chor aufhören sollte. So trafen wir uns weiterhin nach dem Motto: "Wir sind ein Chor, eine Gemeinschaft und singen alles, was unsere Ohren je gehört haben". Dies praktizieren wir heute immer noch wie damals mit großer Leidenschaft und Rhythmus. Es gelingt uns immer wieder unser Publikum zu begeistern was uns viele Auftritts Anfragen beschert.

Mit der Zeit sind einige Auftritte wie Familienfeiern, Firmen- und Stadtfeste oder das Pop-

Oratorium zusammen gekommen - als Chor der Gemeinde St. Franz Sales ist ein Großteil der Auftritte aber religiöser Art. Somit ist unser Konzert am 1. Dezember nicht nur der Anlass des Jubiläums, sondern zugleich der 100. Auftritt allein in unserer Gemeinde St. Franz Sales. Hier proben wir auch jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

Die Teilnahme an den Proben ist selbstverständlich kostenlos; Chorerfahrung setzen wir nicht voraus. Wir wünschen uns Freude an Musik und an gemeinschaftlichem Singen und vermitteln das sehr gerne.

Zurzeit sind wir 16 Sängerinnen von 12 bis 35 Jahren unter der langjährigen Leitung von Petra Dören-Delahaye. Wir freuen uns, wenn neue Sänger/innen vorbeikommen und uns kennenlernen möchten. Ansonsten sehen und hören wir uns beim Konzert.

Petra Dören-Delahaye

### Advents-Veranstaltungen

Der Sachausschuss Jugend, Kinder+Familie erstellt für die Adventszeit Plakate, mit denen er auf alle Advents-Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien hinweist, die in den 16 Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist stattfinden.

Meldungen dazu bitte bis 10.11. an Kilian Klinkenberg: [kilian.klinkenberg@web.de](mailto:kilian.klinkenberg@web.de)

# adventlich

## Gemeinsame Sternsingeraktion

Zum ersten Mal möchten wir in diesem Jahr gemeinsame Sternsinger-Aktionen für alle Gemeinden anbieten. Anmelden kann man sich einzeln oder als Sternsingergruppe - ab 5 Kindern/Jugendlichen muss Betreuung dabei sein. Anmeldung bis 22.11. im Pfarrbüro.

**Sa 30.11. Vorstellen der Sternsinger-Aktion 2014**

**ab 16.00 Uhr** im Roncalli-Haus

Thema 2014: „Segen bringen Segen sein – Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi“ mit Filmmaterial und Bastelaktionen

**um 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche

gemeinsame Lichtermesse

anschließend Kinder-Disco bis 21 Uhr

in den Räumen der K.O.T. Roncalli-Haus.

Eigenanteil/Person: 2€ Getränke/Verpflegung

## Weihnachtsbasar in Koslar

Die Christliche Frauengemeinschaft Koslar-Engelsdorf e.V. veranstaltet ihren traditionellen Weihnachtsbasar mit Bastel- und Handarbeiten sowie einer großen Cafeteria am **16. + 17.11. von 14-18 Uhr in der Bürgerhalle Koslar** und freut sich auf ihren Besuch.

Seit vielen Jahren unterstützt die Frauengemeinschaft mit dem Erlös Kinder und Jugendliche mit Handicap. Unterstützt werden: das Internat des Rheinischen Blindenvereins Düren, das Stammhaus Jülich, die Kindertages-

stätte "Unter dem Regenbogen" Koslar, die Stephanusschule Selgersdorf, sowie Kinder und Jugendliche mit Handicap aus der Gemeinde.

## Adventsbasar der Missionsgruppe

Am **Sonntag, dem 24.11. von 11-18 Uhr** findet im **Stephanus-Haus in Selgersdorf** der traditionelle Adventsbasar der Missionsgruppe Selgersdorf/Krauthausen statt. Ab 12 Uhr werden zwei verschiedene Suppen und ein Nachtisch serviert.

Es erwartet Sie ein vielfältiges Angebot an liebevoll gefertigten Handarbeiten, Weihnachtsdekorationen aus Naturholz, Kränzen, Gestecken und Karten, aparte Decken, selbst gestrickte Strümpfe und Topflappen. Dazu gibt es selbst gefertigte Liköre, Marmelade und Plätzchen, außerdem Honig und Schokolade aus dem „Fairkauf“.

Ab 14.00 Uhr können Sie schöne Stunden bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, bei guten Gesprächen und Begegnungen genießen. Ab 15.00 Uhr erfreut der Kindergarten „Die wilde 13“ mit einigen Liedern.

Der Erlös ist für unsere Partnergemeinde in Umunumo/Nigeria, die Schönstatt-Mission und die Missionsaktion Schiefbahn bestimmt.

Über regen Besuch freut sich die Missionsgruppe Selgersdorf/Krauthausen.



## 6 Jahre FAIRER HANDEL in Jülich

Seit Oktober 2007 kann man in Jülich eine große Auswahl an Geschenkartikeln und Lebensmitteln aus dem FAIREN HANDEL bekommen.



Fairer Handel bietet den Produzenten in Afrika, Lateinamerika und Asien ein sicheres und faires Einkommen. Sie liefern dafür hervorragende Rohstoffe, die hier weiter verarbeitet werden oder bereits fertige Produkte.

Durch den fairen Preis, den sie dafür erhalten, wird nicht nur ihr Selbstbewusstsein und ihre Eigenständigkeit gestärkt. Sie investieren ihn auch in die Ausbildung ihrer Kinder, in ihre eigene Fortbildung und in neue Produktionsmittel.

Aber auch uns als Käufern und Käuferinnen bietet der FAIRE HANDEL ebenfalls mehrere Vorteile, die nicht nur auf der ideellen Ebene liegen:

Wir erhalten qualitativ hochwertige Waren zu angemessenen Preisen. Gleichzeitig können wir sicher sein, dass wir mit dem Kauf fair gehandelter Produkte kleine Betriebe unterstützen und Kinderarbeit oder ausbeuterische Arbeitsbedingungen vermeiden helfen.

Für die festliche Stimmung in der Advents- und Weihnachtszeit finden Sie im Jülicher Weltladen ein reichhaltiges Angebot an leckeren Schokoladen und Knabberereien -auch für den Adventskalender- sowie an weihnachtlichen Dekorationsartikeln wie z.B. Kerzen, Engel oder Baumschmuck. Darüberhinaus bietet das Kunsthandwerk zahlreiche Geschenkideen.

Wir freuen uns auf Sie im Jülicher Weltladen:  
 Marktstraße 15/Ecke Große Rurstraße  
 Mo-Fr 10-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr  
 Tel: 3012901

## Fairer Adventskalender aus Kolumbien

"Kunst ist Kreativität, ist Poesie. Sie bringt uns dazu, Welten zu erfinden oder zu verwirklichen, die weit hinausgehen über die Gewalt in der Gesellschaft, über die Beschädigung und Vergiftung von Mutter Natur. Es sind Welten, in denen man träumen, lachen und lieben kann..." – die kolumbianische Künstlerin Luz Myriam Gutiérrez Gracia gestaltete den diesjährigen Adventskalender der Fair-Trade-Company GEPA, der im Jülicher Weltladen erhältlich ist.



Foto: Misereor

## 10 Jahre Freiwilligenzentrum Jülich

Mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Politikern, Gästen und Kooperationspartnern feierte das Team der Freiwilligenvermittlung Jülich des regionalen Caritasverbandes in den Räumen des Pflegezentrums St. Hildegard sein zehnjähriges Bestehen.



Caritas-Geschäftsführer Dirk Hucko, Gisela Krott, Referent Dr. Embacher, Ruth Tavernier-Schwab, Stefan Nicolai und Karl Lohmer vom FWZ-Team  
Foto: R. Stellmach

Zu einem abwechslungsreichen Nachmittag hatten die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen rund 50 Wegbegleiter eingeladen. Nach zehn Jahren zog man eine sehr positive Bilanz der Arbeit, aber nicht ohne einen kritischen Blick auf die Gegenwart zu werfen. Zu diesem Zweck hatte man Dr. Serge Embacher aus Berlin als Experten eingeladen, der zum Thema „Die Bürgergesellschaft verändert unser Land“ sprach. In einer Runde mit lokalen Politikern wurde im Anschluss diskutiert.

Ein „Geschenk“ für die Arbeit gab es auch: Zehn Jahre nach der Gründung gab Margret Rutte vom Caritasverband für das Bistum Aachen nun die offizielle Aufnahme in den Verbund der Freiwilligen-Zentren bekannt. Somit wurde aus der Freiwilligenvermittlung Jülich nun das siebte Freiwilligen-Zentrum im Bistum Aachen.

Zum Hintergrund: Mehr als 50 Freiwilligen-Zentren aus ganz Deutschland haben sich zu einem Verbund im Deutschen Caritasverband zusammengeschlossen. Sie entwickeln gemeinsam ihre Konzepte und ihre Angebote für Freiwillige weiter.

In Zukunft setzen die Vermittler auch verstärkt auf das Internet, um Freiwillige und Organisationen zusammenzubringen, berichtet Karl Lohmer von den Plänen des Teams zu dem auch Gisela Krott, Ruth Tavernier-Schwab und Stefan Nicolai zählen. Alle Vier engagieren sich ebenfalls ehrenamtlich und bringen einen Großteil ihrer Freizeit ein. Mittels einer neuen Internetseite soll das Projekt „Jülicher Marktplatz für Bürgerengagement“ realisiert werden.

Interessierte und Organisationen erreichen das Freiwilligen-Zentrum Jülich unter der Telefonnummer 02461/6226400 oder über die Seite: [www.caritasverband-dueren.de](http://www.caritasverband-dueren.de)



## Datenschutz

In einzelnen Gemeinden ist es üblich, dass Glückwünsche zu runden Geburtstagen im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Dies ist in diesen Gemeinden seit langem Tradition und für die Geburtstagskinder sicher auch ein schönes Zeichen, dass sich die ganze Gemeinde an diesem Tag besonders mit Ihnen verbunden fühlt.

Möglicherweise gibt es aber Gemeindeglieder, die nicht möchten, dass eine Information zu Ihrem Geburtstag veröffentlicht wird. Das soll und muss selbstverständlich berücksichtigt werden. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir Sie, dies möglichst bis Ende November dem für Ihre Gemeinde zuständigen Gemeindebüro mitzuteilen.

### Haben Sie 2 Stunden Zeit im Monat?

Wir brauchen 2 „**Logistik-Teams**“ mit 3-4 Leuten, die sich um das Abzählen der Pfarrbriefe im Roncalli-Haus am letzten Dienstag im Monat kümmern. Einarbeitung garantiert! Zusätzlich brauchen wir 2 „**Laufburschen**“, die monatlich in der Innenstadt einige Auslagestellen mit jeweils 10-20 Pfarrbriefen „beliefern“. - Bitte melden im Pfarramt: Tel: 2323 oder [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de)

## Zentrales Pfarrbüro: Geänderte Zeiten

Seit fast einem Jahr bieten wir Ihnen die inzwischen bekannten Öffnungs- und Erreichbarkeitszeiten im zentralen Pfarrbüro an.

Der Rückblick auf diese Zeit hat ergeben, dass oftmals vormittags nicht alle Telefonate im Pfarrbüro entgegengenommen werden können, während nachmittags eine wesentlich geringere Anfrage besteht.

Daher wird ab 1. November das zentrale Pfarrbüro am Mittwoch nachmittags komplett geschlossen sein, damit eine Mitarbeiterin diese Stunden als zusätzliche Ansprechpartnerin für Sie im Vormittagsbereich zur Verfügung steht.

### Kennen Sie Ihren Pfarrbrief-Boten?

Bekommen Sie Ihren Pfarrbrief jeden Monat ins Haus gebracht - kostenlos, pünktlich und zuverlässig? Das ist nicht selbstverständlich und dafür sagen wir als Redaktionsteam und als Pfarrei Heilig Geist allen Boten und Botinnen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz bei jedem Wetter!

**Wenn Sie sich auch bedanken wollen, dann tun Sie es!** Ihr Bote freut sich mit Sicherheit als Jugendlicher über ein kleines Taschengeld oder als Erwachsener über eine kleine Aufmerksamkeit.

## GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/  
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**  
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511  
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Franz Sales**  
Artilleriestr. 27, Tel. 7212, Fax 345181  
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Rochus**  
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439  
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich**  
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533  
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen**  
Kirchstr. 4, Tel. 51173  
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich**  
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz  
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei )  
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern**  
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275  
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf**  
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743  
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten**  
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163  
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

### Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg  
Gemeinde St. Barbara, Schophoven  
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim  
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf  
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf  
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

**Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg**  
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874  
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf**  
Friedhofstr. 9, Tel. 2370  
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf**  
Altenburger Str. 17, Tel. 50048  
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **[www.heilig-geist-juelich.de](http://www.heilig-geist-juelich.de)**

### Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

**Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung**

Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

**Telefonisch:** Mo-Fr 8-13 Uhr Mo,Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

**Besuchszeiten:** Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6201

**Telefon-Seelsorge** - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



## Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

**Pfarrer Josef Wolff**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 2323, [j.wolff@heilig-geist-juelich.de](mailto:j.wolff@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Dr. Peter Jöcken**, Am Schrickenhof 3  
Tel. 55971, [p.joecken@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.joecken@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Konny Keutmann**, An der Lünette 7  
Tel. 2324, [k.keutmann@heilig-geist-juelich.de](mailto:k.keutmann@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Paul Cülter**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 939568, [p.cuelter@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.cuelter@heilig-geist-juelich.de)

**Diakon Arnold Hecker**, Grüner Weg 13, Titz-Ameln  
Tel. 02463/905060 [a.hecker@heilig-geist-juelich.de](mailto:a.hecker@heilig-geist-juelich.de)

**Subsidiar Pfarrer Josef Jansen**  
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

**Gemeinderef. Beate Ortwein**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 9958094, [b.ortwein@heilig-geist-juelich.de](mailto:b.ortwein@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Ralf Cober**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360016, [r.cober@heilig-geist-juelich.de](mailto:r.cober@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Claudia Tüttenberg**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360017, [c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de](mailto:c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de)

**Gemeinderef. Petra Graff**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360015, [p.graff@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.graff@heilig-geist-juelich.de)

**Pastoralref. Barbara Biel**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360011, [b.biel@heilig-geist-juelich.de](mailto:b.biel@heilig-geist-juelich.de)

**Pastoralass. Lucia Pfeiffer (Hottinger)**, Stiftsherrenstr. 19  
Tel. 9360012, [L.pfeiffer@heilig-geist-juelich.de](mailto:L.pfeiffer@heilig-geist-juelich.de)

## In eigener Sache - Informationen zum neuen Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über eine Spende dafür freuen wir uns: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10**. Oder Sie erhalten ihn mit dem Gemeindeblatt Ihrer Gemeinde durch Boten direkt ins Haus, der jeweilige Gemeinderat legt die Verteilungsart fest. Bei Interesse an einer regelmäßigen Lieferung, melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro.

Wir freuen uns über Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

[redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de) - Redaktionsschluss: **31.10. für Dezember/Januar, 30.12. für Februar 2014**

### Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich  
Tel. 02461/2323, Fax 02461/55511, [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de), [www.heilig-geist-juelich.de](http://www.heilig-geist-juelich.de)  
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff, Stefanie Heß, Barbara Schacke - Kontakt: [redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de)  
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach  
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, Tel. 02461/9360011  
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im  
Bistum Aachen